

Oratorienchor

Winterthur

ECHOES AND HIGHLANDS
MIT WERKEN VON
EDWARD ELGAR &
VAUGHAN WILLIAMS

19:30 UHR Freitag und Samstag
17.+18.04.2026
KIRCHGEMEINDEHAUS
LIEBESTRASSE
IN WINTERTHUR

PO-HENG WANG
HAE JIN PARK
ARIEL LIMA

VIOLINE
VIOLINE
KLAVIER

GUILHERME ROBERTO

KONZERTLEITUNG

INFOS & TICKETS



KONZERTE

17. UND 18. APRIL 2026

Festsaal Kirchgemeindehaus Liebestrasse, Winterthur

ECHOES AND HIGHLANDS

Werke von

Edward Elgar (1857–1934)

Ralph Vaughan Williams (1872–1958)

Violine 1

Po-Heng Wang

Violine 2

Hae Jin Park

Piano

Ariel Lima

Leitung

Guilherme Roberto

Oratorienchor Winterthur

Liebe Musikfreund:innen

Herzlich willkommen an unserem Konzertabend. Unsere musikalische Entdeckungsreise führt zu den englischen Komponisten Edward Elgar und Ralph Vaughan Williams. Ihre Musik ist Leben, sie tanzt, schwelgt, galoppiert, staunt, trauert oder schenkt eine innige Umarmung.

Gemeinsam mit Ihnen, liebes Publikum, entdecken wir auch einen neuen Aufführungsort. Damit möchten wir Sie nah am Leben und unseren Stimmen in die Klangwelt der beiden Komponisten eintauchen lassen, die auf sehr unterschiedliche Weise von Natur, Erinnerung und innerer Bewegung erzählen.

Schön, dass Sie da sind! Wir freuen uns, für Sie zu musizieren.

Lise Eisele & Marc Bandi

Co-Präsident:in Oratorienchor Winterthur

Übrigens: Im Anschluss an unser Konzert stossen wir gerne mit Ihnen an.

musik



klingt gut

spiri.ch
Winterthur & Meilen

«Auf gutes Zusammenspiel»

Mystik, Weite, Weltenklang

Unser Programm vereint Werke von Edward Elgar und Ralph Vaughan Williams. Natur, Nacht, Liebe, Erinnerung und Vergänglichkeit bilden die wiederkehrenden Motive. Es ist ein Programm der Nähe – zur Stimme, zum Klang und zu jenen Stimmungen, die sich oft leise entfalten.

Edward Elgar zeigt sich von einer besonders persönlichen Seite. In Werken wie der *Spanish Serenade – Stars of the Summer Night* oder *They Are at Rest* begegnet uns eine Musik des Innehaltens. Nachtbilder und Ruhe prägen diese Stücke, in denen die Natur weniger als Kulisse denn als Spiegel innerer Empfindungen erscheint. Auch *The Snow* und *Fly, Singing Bird* greifen Naturbilder auf, verbinden sie jedoch mit Bewegung und Kontrast.

Mit dem Zyklus *From the Bavarian Highlands* weitet sich der Blick. Inspiriert von Landschaft und Volksdichtung entstehen Miniaturen zwischen Tanz, Wiegenlied, Sehnsucht und Gemeinschaft. Eine besondere Verdichtung von Energie findet sich in *As Torrents in Summer* aus den *Scenes from the Saga of King Olaf*, wo Bewegung und Kraft zu musikalischen Sinnbildern von Erneuerung werden.

Einen weiteren zentralen Moment bildet *Lux Aeterna*, die Chorfassung der berühmten *Nimrod-Variation* aus den *Enigma Variations*. In dieser Musik verdichtet sich Elgars Fähigkeit zu inniger Klangentfaltung. Schlichtheit und Grösse verbinden sich hier zu einem Klangbild von Trost, ewigem Licht und zeitloser Ruhe.

Spätere Werke wie *Carissima* und die *Violin Sonata op. 82* zeigen einen reiferen, introspektiveren Elgar. Vor allem der langsame Satz der Violinsonate – *Romance* – wirkt wie ein ruhiger innerer Monolog von grosser emotionaler Tiefe.

Einen bewusst gesetzten Kontrapunkt bilden die beiden Volksliedbearbeitungen von Ralph Vaughan Williams. *Bushes and Briars* und *The Unquiet Grave* schöpfen aus der mündlichen Überlieferung englischer Volksmusik. Ihre Schlichtheit und Erdverbundenheit stehen nicht im Gegensatz zu Elgar, sondern ergänzen ihn, indem sie den Raum für kollektive Erinnerung und zeitlose Klangsprache öffnen.

Oratorienchor

Winterthur

Programm

Spanish Serenade	Elgar
Bushes and Briars	Vaughan Williams
As Torrents in Summer	Elgar
The Unquiet Grave	Vaughan Williams
The Snow	Elgar
Fly, Singing Bird	Elgar
They Are at Rest	Elgar
Romance – Andante	Elgar
Lux Aeterna	Elgar, Arr. John Cameron
Carissima	Elgar
From the Bavarian Highlands	Elgar
I. The Dance	
II. False Love	
III. Lullaby	
IV. Aspiration	
V. On the Alm	
VI. The Marksmen	

Spanish Serenade, Edward Elgar, op. 23, 1892

Die Serenade ist eine Vertonung des Ständchens an die Tänzerin Preciosa aus dem Drama *The Spanish Student* von Henry Wadsworth Longfellow (Akt I, Szene 3). Uraufgeführt am 7. April 1893, ist es das zweite Werk, in dem Elgar spanische Klangfarben aufgreift – ein Einfluss, der später immer wieder in seinem Schaffen auftaucht, zum Beispiel in seiner unvollendeten Oper *The Spanish Lady*.

Stars of the summer night!
Far in yon azure deeps
hide, hide your golden light!
She sleeps! My lady sleeps!
Sleeps!

Sterne in der Sommernacht,
weit weg in der blauen Ferne,
verhüllt euer gold'nes Licht!
Sie schläft, meine Herzensdame
schläft!

Moon of the summer night!
Far down yon western steeps,
sink, sink in silver light!
She sleeps! My lady sleeps!
Sleeps!

Mond in der Sommernacht,
weit weg in den Hügeln im Westen,
versink in silbernem Licht!
Sie schläft, meine Herzensdame
schläft!

Wind of the summer night!
Where yonder woodbine creeps,
fold, fold thy pinions light!
She sleeps! My lady sleeps!
Sleeps!

Wind in der Sommernacht,
dort wo das Geissblatt spriesst,
lege deine sanften Schwingen an.
Sie schläft, meine Herzensdame
schläft!

Dreams of the summer night!
Tell her, her lover keeps watch!
While in slumbers light
she sleeps! My lady sleeps!
Sleeps!

Träume in der Sommernacht, sagt
ihr, dass ihr Geliebter über sie wacht,
während in sanftem Schlummer
sie schläft, meine Herzensdame
schläft!

Bushes and Briars, Ralph Vaughan Williams, 1908

Essex folksong

Through bushes
and through briars
I lately took my way; all for
to hear the small birds sing
and the lambs to skip and play.
I overheard my own true love,
her voice it was so clear,
«Long time I have been waiting
for the coming of my dear.
Sometimes I am uneasy and
troubled in my mind,
sometimes I think I'll go
to my love
and tell to him my mind.
And if I should go to my love,
My love he will say nay.
If I show to him my boldness,
he'll never love me again.»

Durch Büsche
und durch Dornen
nahm ich jüngst meinen Weg,
nur um der Vöglein Lied zu hör'n
und Lämmlein toll'n sehn.
Da hört' ich der Liebsten Stimme,
so hell und klar
«Ich warte schon so lange,
dass mein Liebster kommt.
Manchmal ist mir so bange und
sorgenschwer zumut,
manchmal will ich fast
zum Liebsten geh'n,
ihm sagen, wie mir zumut.
Und würd' ich je zum Liebsten
geh'n, würde er 'nein' sagen.
Wenn ich je so verwegen bin, wird
er mein Liebster nimmermehr sein.»

As Torrents in Summer, Edward Elgar, 1890

Das Lied, komponiert für a cappella Chor, ist ein Auszug aus dem Epilog von Elgars Kantate *Scenes from the Saga of King Olaf*, op. 30. Der Text beruht auf einem Gedicht von Henry Wadsworth Longfellow, das die Geschichte von Olaf Tryggvason erzählt, dem mittelalterlichen König von Norwegen, der das Christentum nach Skandinavien brachte.

As torrents in summer,
half dried in their channels,
suddenly rise,
tho' the sky is still cloudless;
for rain has been falling,
far off at their fountains.

Wie Sommer-Stürme, halb
ausgetrocknet in ihren Betten,
steigen plötzlich auf, obwohl
der Himmel noch wolkenlos ist;
denn Regen ist gefallen,
fern an ihren Quellen.

So hearts that are fainting
grow full to o'erflowing,
and they that behold it
marvel and know not
that God at their fountains,
far off, has been raining.

So werden die Herzen, die
schon schwach wurden, wieder
voll, und die, die es sehen,
staunen und wissen nicht,
dass Gott fern an ihren Quellen
Regen gesendet hat.

The Unquiet Grave, Ralph Vaughan Williams, 1912

Irish/English folksong, für Violinen und Piano

The Snow, Edward Elgar, aus *Two Part-Songs*, op. 26, no. 1, 1895

O snow, which sinks so light,
brown earth is hid from sight.

O Schnee, der so leicht sinkt,
braune Erde ist vor den Augen
verborgen.

O soul, be thou as white as snow,
O snow which falls so slow,
Dear earth quite warm below;
O heart, so keep thy glow
beneath the snow.

O Seele, sei weiss, weiss wie Schnee,
O Schnee, der so langsam fällt,
Liebe Erde darunter ganz warm;
O Herz, so behalte deinen Glanz
unter dem Schnee.

O snow, in thy soft grave,
Sad flow'rs the winter brave;
O heart, so soothe and save,
as does the snow.
The snow must melt, must go,

O Schnee in deinem weichen Grab,
Traurige Blumen, tapferer Winter;
O Herz, so beruhige und rette,
grad so wie der Schnee.
Der Schnee muss schmelzen,
muss weg,
muss fließen wie Wasser, so
schnell.

fast, fast as water flow.

Not thus, my soul, o sow
Thy gifts to fade like snow.

Säe nicht ebenso, meine Seele,
deine Gaben, auf dass sie
verblassen wie Schnee.

O snow, thou'rt white no more,
Thy sparkling too, is over.
Be as before,
Was bright the snow.

O Schnee, du bist nicht mehr weiss,
Auch dein Funkeln ist vorbei.
Sei so wie zuvor
der Schnee strahlend war.

O soul, be as before,
then, as the snow all pure.
O heart be, but endure,

through all the years full sure,
not as the snow.

Ach Seele, sei wie zuvor,
als der Schnee ganz rein war.
Ach Herz, sei genau so, aber
beständig,
durch all die Jahre verlässlich,
nicht wie der Schnee.

Fly, Singing Bird, Edward Elgar, op. 26, no. 2, 1895

Fly, singing bird, fly,
from the wood where lies shelter'd
thy nest,
from the tree whence thou
pourest thy song,
fly away, far away to the west.
Tell my love that I wait,

ah! too long and lonely, I wait and
sigh.

Fly, singing bird, fly,
o'er the blossoming meadows,
where grow yellow cowslips
and daffodils pale.
Say I wait where anemones blow,
weary wait, till with waiting
I fail, and failing, I sigh.

Fly, singing bird, fly,
leave thy nest 'midst the wood,
lone, unsought,
leave the cradling boughs, spread
thy wing,
and swift as my following thought,
onward speed, and swift flying,
still sing,
come, or I die!

Flieg, Singvogel, flieg,
weg vom Wald, der dein Nest so
beschützt,
weg vom Baum, von dem dein Lied
erschallt,
flieg weg, weit weg gen Westen.
Sag meinem Liebsten, dass ich
warte,

schon zu lang und einsam ich
sehnsüchtig warte.

Flieg, Singvogel, flieg,
flieg über blühende Wiesen,
über gelbe Schlüsselblumen
und bleiche Narzissen. Sag ihm,
dass ich bei den Anemonen warte,
sehnsüchtig warte, bis vor lauter
Warten ich seufzend verschmachte.

Flieg, Singvogel, flieg,
Verlass dein einsames,
verborgenes Nest im Wald, verlass
die schützenden Äste, breite die
Flügel aus, und flink wie mein
dir nachziehender Gedanke,
strebe vorwärts, flieg flink, und
sing weiter,
komm zu mir, oder ich sterbe!

They Are at Rest, Edward Elgar, 1909

Elgars *Elegie für unbegleiteten Chor* entstand im Auftrag des Königlichen Privatorganisten Sir Walter Parratt für eine Hymne, die am 9. Jahrestag des Todestages von Königin Victoria gesungen werden sollte. Der Text stammt vom englischen Kardinal John Henry Newman.

They are at rest.
We may not stir
the heav'n of their repose
by rude invoking voice,
or prayer address,
in waywardness to those who
in the mountain grots of Eden lie,
and hear the fourfold river
as it murmurs by.

Sie ruhen.
Wir dürfen den Himmel ihrer
Ruhe nicht stören,
durch grobe Anrufung
oder Gebete, die sich
voller Eigensinn an jene richten,
die in den Berghöhlen Edens ruhen
und den vierfachen Fluss
murmeln hören.



STÄHLI
HAUSTECHNIK

Sanitär | Heizung | Reparaturservice

**IHR
HAUSTECHNIKPROFI
AUS DER REGION!**

Gewerbestrasse 6 | 8404 Winterthur
052 242 82 00 | staehli-haustechnik.ch

And soothing sounds blend with
the neighb'ring waters
as they glide, posted along
the haunted garden's bounds,
angelic forms abide, echoing,
as words of watch,
o'er lawn and grove
the verses of that hymn
which Seraphs chant above.
They are at rest.

Und sanfte Klänge vermischen sich
mit dem Rauschen der Wasser,
die dahinfließen entlang der Grenzen
des verwunsch'nen Gartens, als
engelhafte Formen verweilen, und
werfen, als Worte der Achtsamkeit,
über Rasen und Hain die Verse
jenes Hymnus zurück,
den Seraphim in der Höhe singen.
Sie ruhen.

Romance. Andante, Edward Elgar, 1918

II. Satz aus *Violin Sonata in E Minor*, op. 82, für Violine und Piano

Lux Aeterna, Edward Elgar, Arr. John Cameron, 1997

Dieses Chorarrangement von *Nimrod* aus Elgars *Enigma Variations*, op. 36, stammt vom britischen Komponisten John Cameron (*1944). Mit dem sakralen Text aus der Totenmesse verwandelt sich Elgars tief bewegende Orchestervariation in einen reichen vokalen Klangteppich.

Lux aeterna luceat eis, Domine
cum sanctis tuis in aeternum,
quia pius es.
Requiem aeternam dona eis,
Domine,
et lux perpetua luceat eis,
quia pius es.

Ewiges Licht leuchte ihnen, o Herr,
bei deinen Heiligen in Ewigkeit,
denn du bist gütig.
Ewige Ruhe gib ihnen, o Herr,
und Licht
leuchte über ihnen immerdar,
denn du bist gütig.

Carissima, Edward Elgar, 1913

Aus Elgars Sammlung kleiner, leichter Orchesterstücke,
für Violine und Piano

Chor im Glas Delinat- Weindepot Winterthur

Technoparkstr. 5
Winterthur
Di–Fr 15–19 Uhr
Sa 10–17 Uhr

 **DELINAT** Biowein.
Nur besser.

From the Bavarian Highlands, Edward Elgar, op. 27, 1896

1894 befindet sich Elgar in einer kreativen Zwangspause: Er erhält zwar eine Einladung, für ein Festival ein abendfüllendes Chorwerk zu komponieren, aber er hat dafür noch keinen interessanten Stoff parat und eine Einladung ist noch kein Kommissionsauftrag.

Er greift daher eine Idee seiner Frau Alice auf. Sie schlägt ihm vor, einige part-songs – mehrstimmige Chorlieder – zu komponieren und durch deren Druck etwas Geld zu verdienen. Sie selbst würde die Texte verfassen. Das Thema: Volkstümliche Szenen aus dem Bayerischen Oberland. Die Elgars waren in den Jahren 1892 bis 1894 im Königreich Bayern im Urlaub gewesen. Besonders gut gefiel es ihnen in Garmisch und auf diese Erinnerungen wollen sie nun zurückgreifen.

Gemeinsam erarbeiten sie die Texte, immer darauf bedacht, dass sie gut zu singen sind. Die Stücke sollen einen volksliedhaften Charakter imitieren. Dementsprechend findet sich auf dem Deckblatt der Partitur auch der Verweis: 'The words imitated from Bavarian Volkslieder and Schnadahupfler.' Alice ordnet jedem Lied einen Ort aus der Umgebung von Garmisch zu, der ihrer Meinung nach dazu passt, mit dem Inhalt hat er aber jeweils nichts zu tun. Bei der Abgabe des Manuskripts war es Elgar wichtig zu betonen: «Die Musik aber ist ausschliesslich von mir».

Elgar macht die Arbeit offensichtlich Freude. Er empfindet die Komposition selbst weniger als ein tiefschürfendes Opus denn als gutgelaunte Unterhaltungsmusik; in einem Brief an seinen Freund William Wolstenholme bezeichnet er sie als seine «Bayerischen Spässe». Von Februar bis März 1896 orchestriert er die Lieder, am 21. April findet die Erstaufführung in Worcester statt. Alice notiert: «Erste Aufführung der lieben Bayern. Grosse Begeisterung.» Elgar-Biograph Jerrold Northrop Moore schreibt, dass die sechs part-songs im Grunde sechs klingende Ansichtskarten der Elgars an ihr Publikum sind.

Quelle: Capriccio Kulturforum

I. The Dance

Sonnenbichl, *Allegretto giocoso*

Come and hasten to the dancing,
merry eyes will soon be glancing,
Ha! my heart upbounds! Come
and dance a merry measure,
Quaff the bright brown ale,
my treasure,
Hark! what joyous sounds.

Sweetheart come, on let us haste,
on, on, no time let us waste,
with my heart I love thee!
Dance, dance, for rest we disdain,
turn, twirl, and spin round again,
with my arm I hold thee.

Down the path the lights
are gleaming,
friendly faces gladly beaming
welcome us with song.
Dancing makes the heart
grow lighter,
makes the world and life
grow brighter,
as we dance along!

II. False Love

Wamberg, *Allegretto ma moderato*

Now we hear the Spring's
sweet voice
singing gladly through the world;
bidding all the earth rejoice.
All is merry in the field,
flowers grow amid the grass,

I. Der Tanz

Komm zum Tanze, lass uns eilen,
frohen Blicks uns dort verweilen,
Ha! mein Herz springt hoch!
Komm und tanze froh mit mir,
Trink, mein Schatz, das helle Bier,

Hör, Welch frohe Klänge.

Liebchen, komm, lass uns nicht steh'n,
keine Zeit soll uns vergeh'n,
aus vollem Herzen lieb' ich dich!
Tanz! Denn wir meiden die Rast,
dreh dich um und um,
mit meinen Armen halt' ich dich!

Und am Wege glitzern Lichter,
freundlich strahlende Gesichter,
singen uns zum Willkomm.
Beim Tanz pocht das Herz schneller,
macht die Welt und 's Leben heller,
solange wir tanzen.

II. Falsche Liebe

Hör des Frühlings
süsse Stimme
fröhlich singen durch die Welt;
jubelt mit die Erde schon.
Alles fröhlich in der Au,
Blumen spriessen im Gras,

blossoms blue, red, white
they yield.
As I seek my maiden true,
sings the little lark on high,
fain to send her praises due.
As I climb and reach her door,
Ah! I see a rival there,
so farewell for evermore.
Ever true was I to thee.
never grieved or vexed thee, love.
False, oh! false, art thou to me.
Now amid the forest green,
far from cruel eyes that mock
will I dwell unloved, unseen.

III. Lullaby

In Hammersbach, *Moderato*

Sleep, my son,
oh! slumber softly,
while thy mother
watches o'er thee.
Nothing can affright
or harm thee.
Sleep, oh! sleep, my son.

Far away
Zithers play,
dancing gay
calls today.

Vainly play
Zithers gay!
Here I stay
all the day.

blühen rot und weiss
und blau.
Geh ich zu der Liebsten mein,
über mir die Lerche singt,
ihr zum Lobe soll es sein.
Nun erreiche ich ihr Zimmer,
Ach, ich seh' den Nebenbuhler,
Lebe wohl, lebewohl für immer!
Immer treu war ich zu dir,
niemals Kummer dir gemacht.
Falsch, oh! falsch warst du zu mir.
Leben will ich nun im Hain,
fern von böser Blicke Spott,
ungesehen und allein.

III. Wiegenlied

Schlaf, mein Sohn,
oh schlummre selig,
während deine Mutter
über dich wacht.
Nichts soll dich erschrecken
oder verstören.
Schlaf, oh! schlaf, mein Sohn.

Weit entfernt
Zitherspiel,
Tänzerin
laden ein.

Ohn' Belang,
Zitherklang!
Bleibe hier
nur bei dir.

Happily
guarding thee,
peacefully
watching thee.

Glücklich ich
hüte dich,
gebe acht
friedlich sacht.

Sleep, my son,
oh! slumber softly,
while thy mother
watches o'er thee,
Oh! sleep, my son.

Schlaf, mein Sohn,
oh! schlummre selig,
deine Mutter
wacht über dich,
Oh! schlaf, mein Sohn.

IV. Aspiration

Bei Sankt Anton, *Adagio*

Over the heights the snow
lies deep,
sunk is the land in peaceful sleep;
here by the house of God we pray,
lead, Lord, our souls today.

Hoch auf dem Berg der Schnee
liegt tief,
friedliches Land, als ob es schlief;
hier beten wir am Gotteshaus:
leite uns, Herr, tagein, tagaus.

Shielding, like the silent snow,
fall His mercies here below.

Wie der sanften Flocken Ruh,
fällt uns Seine Gnade zu.

Calmly then, like the snowbound
land,
rest we in His protecting hand;
bowing, we wait His mighty will:
lead, Lord, and guide us still.

Still, wie das schneebedeckte Land,
ruh'n wir beschützt in Seiner Hand;
neigend wir harren Deiner Macht:
leite uns, Herr, und führ' uns sacht.

V. On the Alm

Hoch Alp, *Allegro piacevole*

A mellow bell peals near,
it has so sweet a sound;
I know a maiden dear
with voice as full and round.

V. Auf der Alm

Die Glocke tönet leis',
so süß und nah sie klingt;
Ein' liebe Maid ich weiss,
so schön und rund sie singt.

A sunlit alm shines clear,
 with clover blossoms sweet;
 there dwells my maiden dear
 and there my love I meet.
 There flying with no fear
 the swallows pass all day,
 and fast, my maiden dear,
 sees chamois haste away.
 I cannot linger here,
 I cannot wait below;
 to seek my maiden dear,
 I to the alm must go.
 The mountain's call I hear,
 and up the height I bound;
 I know my maiden dear
 will mark my Johé sound.
 Rejoicing come I here
 my flaxen-haired sweetheart;
 I love thee, maiden dear,
 nay! bid me not depart!

VI. The Marksmen

Bei Murnau, *Allegro vivace*

Come from the mountain side,
 come from the valleys wide,
 see, how we muster strong,
 tramping along!
 Rifle on shoulder sling,
 powder and bullets bring,
 manly in mind and heart,
 Play we our part.
 Sure be each eye today,
 steady each hand must stay,
 if in the trial we
 victors would be!
 Sharp is the crack! 'tis done!

Die Alm so sonnig thront
 mit blühend-süßem Klee;
 mein lieber Schatz dort wohnt,
 bald ich dich wieder seh'.
 Die Schwalbe jederzeit
 dort unerschrocken schnell,
 das Gämslein flink und weit
 dort springet durch die Welt.
 Ich kann nicht länger weilen,
 das Warten fällt mir schwer;
 muss wieder zu dir eilen,
 zur Alm ich wiederkehr'.
 Den Bergruf treu ich hör
 und eile auf die Höh',
 mein Liebchen hört schon eh'r
 mein lustiges Juchhee!
 Voll Freude komm ich hin,
 mein Mädchen, blond und schön,
 voll Liebe zu dir bin, mein Lieb,
 nein, heiss mich nicht geh'n!

VI. Die Schützen

Kommt her von Berg und Tal,
 kommt her von überall,
 sammeln uns voller Kraft
 zur Wanderschaft!
 Schultert das Schiessgewehr,
 Pulver und Kugeln her,
 männlich in Herz und Sinn,
 fröhlich wir zieh'n.
 Scharf jedes Auge sei,
 ruhig jede Hand dabei,
 wenn wir im Streit allein
 Sieger woll'n sein!
 Laut ist der Schuss getan!

Lost is the chance or won;
right in the gold is it?
Huzza! the hit!
The sun will sink and light the west
and touch the peaks with
crimson glow;
then shadows fill the vale with rest
while stars look peace on all below.
In triumph then we take our way,
and with our prizes homeward wend;
through meadows sweet with
new-mown hay,
a song exultant will we send.

Jeder zeigt, was er kann;
mitten ins Gold etwa?
Treffer! Hurra!
Die Sonne sinkt im Westen bald
und taucht tiefrot die Gipfel ein;

die Dämm'ung gibt den Tälern Halt,
und friedlich strahlt der Sterne Schein.
Dann triumphierend mit dem Preis
zieh'n wir nach Haus, beschwingt,
durch duft'ge Wiesen frischen Heus,

voraus das Jubellied erklingt.

OBERHÄNSLI PRINT GMBH

DRUCK
SATZ
KOPIE

**Wir können
mit Druck
umgehen.**

Steiggasse 2 · 8400 Winterthur · Tel. 052 212 44 66
Fax 052 212 30 25 · info@oprint.ch · www.oprint.ch



Po-Heng Wang – 1. Violine

Po-Heng Wang, geboren in Hsinchu, Taiwan, zeigte schon sehr jung außergewöhnliches Talent. Mit sieben Jahren nahm er an der Internationalen Sommerakademie des Mozarteums in Wien teil, was den Beginn seiner internationalen Musikerkarriere markierte. Seit 2021 studiert Po-Heng an der ZHdK und schloss dort einen Master in Music Performance sowie einen Bachelor in Musik ab. Derzeit bereitet er seinen Master in Specialized Music Performance als Solist vor. Der Violinist wurde bereits mehrfach an internationale Musikfestivals eingeladen und schon mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter dem ersten Preis beim Nationalen Musikwettbewerb für Kammermusik im Jahr 2016. Als leidenschaftlicher Solist und Kammermusiker trat er in renommierten Konzerthäusern und bei Festivals auf. 2021 gab er ein Duo-Konzert mit dem Pianisten Zuja Huang in der Nationalen Konzerthalle Taipeh.



Hae Jin Park – 2. Violine

Die südkoreanisch-niederländische Geigerin Hae Jin Park begann im Alter von sieben Jahren mit dem Violinspiel und wurde bereits ein Jahr später in die Sweelinck Academy des Conservatorium van Amsterdam aufgenommen. Mit zehn Jahren trat sie als Solistin im Concertgebouw Amsterdam sowie mit verschiedenen Orchestern auf. Seit 2021 setzt sie ihr Studium an der ZHdK fort, wo sie ihren Master Performance absolvierte und aktuell einen Specialized Master studiert. Orchestererfahrung sammelte sie unter anderem als Praktikantin beim Musikkollegium Winterthur (Saison 2023/24) sowie als Remplaçante bei verschiedenen Orchestern in der Schweiz und den Niederlanden. 2022 war sie Konzertmeisterin der Davos Festival Academy. Sie ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe, darunter des Princess Christina Competition und der Yamaha Foundation Europe.



Ariel Lima – Piano

Der Pianist begann seine Klavierausbildung schon in sehr jungen Jahren in Belém, Brasilien und in Paris. An der ZHdK absolvierte er die Abschlüsse Bachelor und Master in Major Piano Performance mit Auszeichnung und Höchstnote. Zurzeit setzt er sein Studium an der ZHdK fort und spezialisiert sich auf Liedinterpretation und Kammermusik. 2024 erhielt er mit seinem Projekt *The Grass* den ZHdK-Förderpreis für herausragende künstlerische Projekte. Seit 2025 ist der Pianist Mitglied des Alas Piano Quartets, mit dem er regelmässig in der Schweiz konzertiert. Ausserhalb der Schweiz tritt er immer wieder als Solist und Kammermusiker in Brasilien und Europa auf. An internationalen Wettbewerben war er Finalist beim Concours France-Amériques (Paris) und gewann den ersten Preis beim Concours Clés d'Or (Villemomble). Mit seinem feinen musikalischen Gespür ist Ariel Lima bei den Proben des Oratorienchors Winterthur von unschätzbarem Wert. Endlich ergibt sich die Gelegenheit, ihn als Künstler an einem unserer Konzerte zu erleben.



Guilherme Roberto – Chorleitung

Der gebürtige Brasilianer erhielt mit 17 Jahren ein Stipendium des Kammermusikfestivals Oaxaca, Mexico. Danach studierte er an der Universität São Paulo Chorleitung und Violine. An der ZHdK schloss er den Master in Chorleitung (2021) und mit Auszeichnung den Master in Gesangspädagogik (2023) und Musikperformance Gesang (2025) ab. 2015 erhielt der Musiker ein Stipendium vom Academia Teatro del Lago in Chile. Von 2016 bis 2023 trat er im Weltjugendchor als Solist in mehreren europäischen Ländern auf. Seit 2021 ist er Kantor in der reformierten Kirche Egg. 2022 wurde er Akademiker des Balthasar-Neumann-Ensembles, 2024 Akademiker an der Internationalen Händel-Akademie in Karlsruhe und an der Monteverdi Akademie für Alte Musik in Venedig. Im selben Jahr erhielt er ein Stipendium der Berliner Opern Akademie für die Inszenierung der Oper *Gianni Schicchi* und wurde im Juli Mitglied des Vokalensembles Intenerito mit Konzerten in London,

Kopenhagen und der Schweiz. 2025 ging er auf Tournee mit der cappella amsterdam. Das Repertoire des Ausnahmekünstlers ist genau so vielseitig wie seine musikalische Begabung. Er singt und dirigiert Werke aus der Alten Musik über romantische Chorliteratur bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Mit innovativem Geist und viel Herzblut leitet Guilherme Roberto den Oratorienchor Winterthur seit Frühjahr 2023.

Oratorienchor Winterthur



Der Oratorienchor Winterthur veranstaltet jährlich zwei bis drei Konzerte in seiner Heimatstadt und der Region und erfreut dabei sein treues Publikum mit anspruchsvoller Vokalmusik aus einem breiten Spektrum von der Renaissance bis zur Moderne. Bei jedem Projekt liegt das Augenmerk des Chors und seines Leiters auf stilgerechter Interpretation und nuancenreichem Klang. Die Flexibilität der rund 90 erfahrenen Laiensänger:innen zeigt sich in Darbietungen vielfältiger Werke und im Zusammenspiel mit verschiedenen Orchestern. Ebenso bringt der Chor feine a cappella-Stücke zur Aufführung.

Mitwirkende Oratorienchor Winterthur

Sopran

Mireille Baer
Charlotte Jäggin Berchtold
Esther Engeli
Melina Erdin
Katharina Ernst
Manuela Fischer
Ruth Floeder-Bühler
Marianne Frei
Rosmarie Fuschini
Käthi Goetz
Cornelia Götz
Susanne Graf-Oehninger
Christine Hauser
Susi Hitz
Susi Kägi
Susann Kälin Oechsli
Gabriela Keller
Ursina Keller
Karin Kurath
Silvia Lorenz Dahi
Anita Niederer
Regula Philipp
Therese Pfister
Barbara Renfer-Gysi
Anina Renfer
Rahel Sager
Andrea Barbara Schelling
Sylvia Scherrer
Yvonne Schönholzer
Helen Soguel
Susanne Sorg-Keller
Brigitte Spalinger
Sabine Stutz

Tenor

Nadim Aizarani
Felix Altherr
Fredy Felber
Fritz Renfer
Lennart Falck
Rafael Oliveira
René Schelldorfer
Urs Boner
Werner Bäumler

Bass

Reto Bader
Marc Bandi
Derrick Bauket
Josua Bischofberger
Klemens Brühwiler
Peter Corrodi
Renato Denoth
Jacques Diday
Markus Egli
Laurent Gaillard
Yves Pascal Honla
Matthias Kofmehl
Thomas Langenegger
Matthias Müller
Andreas Paintner
Hans Waespi
Ueli Wegmann

Alt

Doris Achermann
Lolo Bachmann
Susanne Behrendt
Marianne Bilger
Angela Blum
Felicitas Böni
Elisabeth Büttler
Sabrina Buzzi
Julia Diener
Lise Eisele
Dorothea Fulda Bordt
Rahel Gastberger
Annette Hoppach
Marianne I. Knecht
Barbara Kobel
Susanne Kober
Barbara Köhler
Regula Kuratli
Kathleen Riegert
Marianne Rosatzin
Ursula Ruosch
Andrea Sidler
Jutta Stein
Inga Struve
Ursula Tomin-Christ
Anja Maria Vogel
Ulrike Warolly
Madeleine Wiesendanger
Mirjam Wirz
Doris Würzer-Wild

Mithilfe Einstudierung

Beat Schäfer

Stimmbildung

Sarah Maeder

Wir bedanken uns bei unseren Gönner:innen, Sponsor:innen und Freund:innen. Danke, dass Sie sich engagieren, das kulturelle Angebot auf dem Platz Winterthur in seiner Vielfalt zu erhalten und weiter auszubauen.

Oratorienchor Winterthur

Die nächsten Konzerte des Oratorienchors Winterthur:

5. Juli 2026, 17 Uhr

Klosterkirche Rheinau

British Echoes and Bavarian Highlands

Piano, 2 Violinen

Leitung: Guilherme Roberto

7. November 2026, 19:30 Uhr

Stadthaus Winterthur

Felix Mendelssohn Bartholdy

Die erste Walpurgisnacht

Winterthurer JugendSinfonieOrchester

Orchesterleitung: Simon Wenger

Leitung: Guilherme Roberto

Und gleich geht's weiter mit klassischer Musik:

Die **Orchestergesellschaft Winterthur** spielt am Wochenende 20./21. Juni 2026 ihre Sommerkonzerte mit Werken von Bruckner, Schubert und des Schweizer Komponisten Paul Huber. Alle weiteren Infos unter «orchestergesellschaft.ch».

CHÖRE AM KONSI FÜR KINDER, JUGENDLICHE

Leitung:

Philipp Klahm

Assistenz:Annika Langenbach, Lasse Röthlisberger,
Ruben Banzer**Kinderchor**

Tag / Zeit

für Kinder ab der 1. Klasse-9 Jahre

*Mittwoch, 14.30-15.30 Uhr***Junge Stimmen**

Tag / Zeit

für Kinder von 10-14 Jahre

*Mittwoch, 16.00-17.15 Uhr***Jugendkonzertchor**

Tag / Zeit

für Jugendliche im Alter von 15-19 Jahren

*Mittwoch, 18.30-20.30 Uhr***Kammerchor**

Tag / Zeit

Für Sänger:innen zwischen 19-30 Jahren.

*Montag, 19.45-21.45 Uhr***Anmeldung**

konservatorium.ch



VERANSTALTUNGEN**Museumskonzert**

Sammlung Reinhart im Römerholz

*21.06.2026***Sommerkonzert**

Chöre im Konservatorium

*04.07.2026***Weihnachtsoratorium**

Zusammenarbeit mit dem

Musikkollegium Winterthur

*29.12.2026*Alle Veranstaltungen auf www.konservatorium.ch**winterthur
konservatorium**

Gönner- und Freundeskreis

Patronatsmitglied

- Jahresbeitrag: Fr. 300.00
- freier Eintritt zu den Konzerten
- kostenlose Zustellung der Konzertkarten

Abonnent:in

- kein Jahresbeitrag
- frühzeitige Information zu Konzerten und Vorverkauf
- festgelegter bevorzugter Sitzplatz in Konzerten
- Originalpreis der abonnierten Plätze in gewünschter Kategorie
- kostenlose Zustellung der Konzertkarten

Kontakt: info@oratorienchor.ch

Spende

Der nicht-gewinnorientierte Verein Oratorienchor Winterthur veranstaltet immer wieder kostenintensive Konzerte. Wir sagen herzlich Danke dafür, dass Sie uns unterstützen.

Für Ihre Spende

- scannen Sie den Twint-Code und schicken den Betreff «Spende» bzw. den Kurztitel zum jeweiligen Projekt (Bsp. «Elgar») mit, oder
- überweisen Sie an
IBAN CH60 0900 0000 8400 0703 8
Oratorienchor Winterthur
8400 Winterthur



Graphic Design

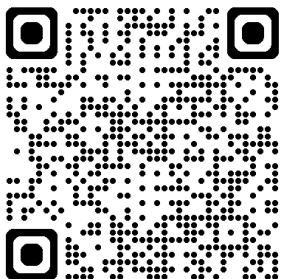
www.atelier22mfischer.ch



Logo | Briefschaften
Broschüren | Bücher
Flyer | Poster
Web Design
LandArt Projekte

Manuela Fischer
Grafikerin SGD
Atelier 22
8400 Winterthur

www.oratorienchor.ch



Herausgeber dieses Hefts:

Oratorienchor Winterthur
info@oratorienchor.ch

Gestaltung, Übersetzungen

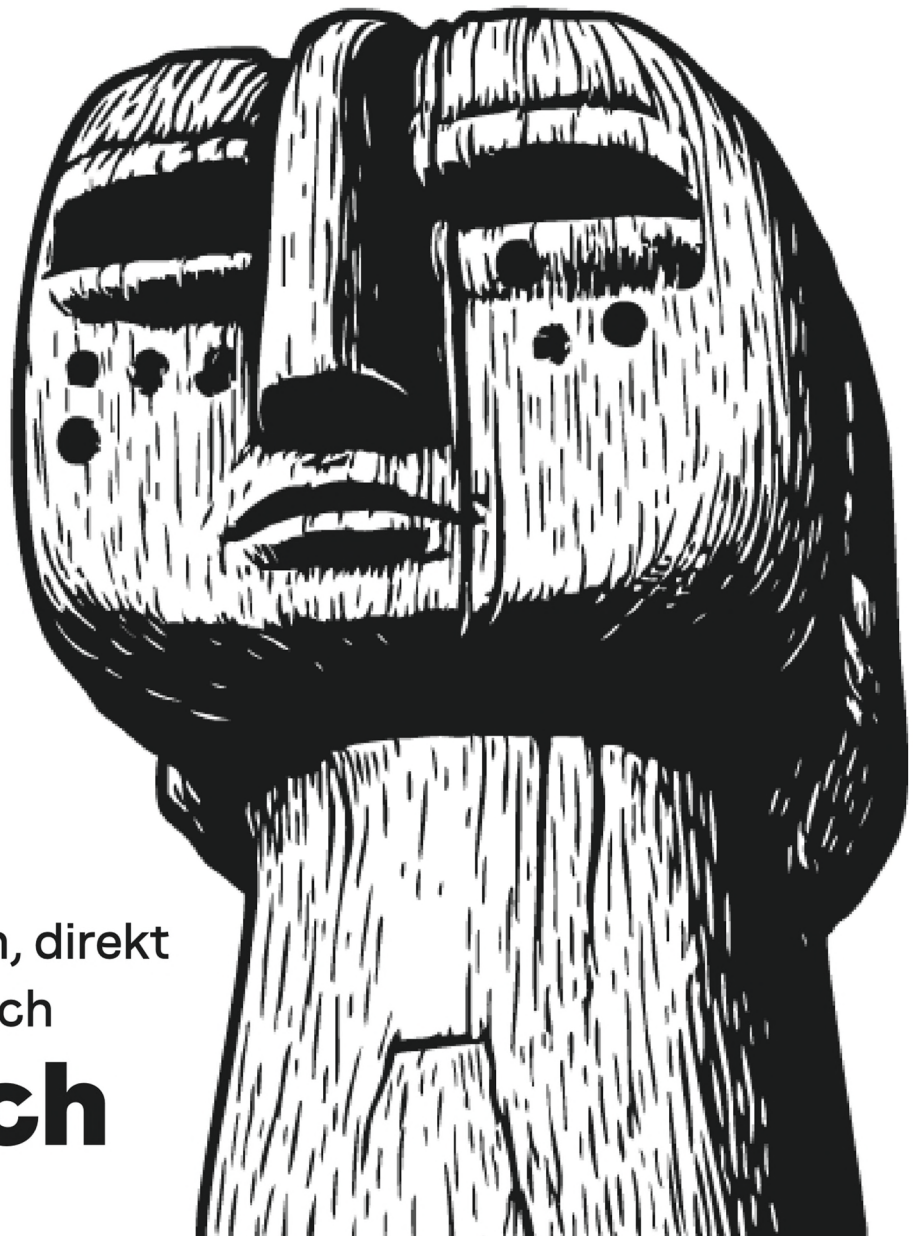
Therese Pfister

Korrektorat

Sabrina Buzzi

WNTI

Journalismus für Winti-Köpfe.



Jeden Morgen, direkt
in dein Postfach

wnti.ch